

OBERDIGISHEIM / OSAKA

von unseren Korrespondenten

OHAYO GOZAIMASU (GUTEN MORGEN)

Osaka, 7.15 Uhr Ortszeit

 **Tag 3: Japan – Westliche Disziplin trifft auf traditionelle fernöstliche Ruhe**
Landgang in Japan! Das Land der aufgehenden Sonne. Die HERZENSWIND legte still im Hafen von Osaka an. Still, wie plötzlich alles still wurde. Konzentration beim Origami-Falten, Präzision beim Stäbchenessen, und dann echtes Slow Jogging über das Achterdeck. Wer hätte gedacht, dass Ruhe so kraftvoll sein kann? So ist auch der heutige Tag für unsere JUNGS eher ein Ruhetag. Gut erholt krochen sie heute Morgen aus ihren Kojen und staunten nicht schlecht. Bei Regen war in weiter Ferne der Fuyijama sichtbar. Nach dem Frühstück gut gestärkt, wurde die Kleidung für den Landgang zurechtgelegt (Regenkleidung) und die ersten Orte des Tagesaufenthaltes besichtigt (Wo findet denn der Morgenimpuls statt? Frühstück drinnen oder draußen?). Gelassen sahen die JUNGS dem Tag entgegen.

Der Morgen war mit dem BIBEL-TALK ausgefüllt und dann stand auch schon das Mittagessen an. Keine Sorge: Es brauchte keine Stäbchen. Aus der Heimat eingeführte Maultaschen schmeckten allen und danach gab es eine etwas längere Ruhezeit. Nachmittags machte der Regen die Programmwahl leicht und die JUNGS spielten Karten, bastelten oder bedruckten ihre Shirts.

Nach der Abendverpflegung steht noch ein traditionelles Sportprogramm auf dem Plan, bevor der Abendimpuls um die Geschichte „CREW DES HERZENS – MIT JESUS AUF HOHER SEE“ den Tag abschließt. Für die älteren JUNGS schließt sich dann noch ein kleines Jungenschaftsprogramm an. Doch für die meisten ist dann Bettruhe angesagt. Und dann, ja dann legt sie wieder ab. Leinen los für die HERZENSWIND. Auf zu neuen Zielen – quer durch die Ozeane bis nach ... (ihr werdet es erfahren). **Habt eine gute Nacht!**



START IN DEN TAG

Wenn die JUNGS noch schlafen oder gerade so am Aufwachen sind, trifft sich die CREW zur MORGENWACHE. Der Start in den Tag: Bei allen Aufgaben und allen organisatorischen Punkten ist uns diese ZEIT am Morgen mit JESUS sehr wichtig. Wir starten mit Liedern, hören auf eine Andacht und halten Gebetsgemeinschaft, bevor es dann in den Tag geht.

GEBLIEBEN

Am Morgen, 10 Uhr

Das ging für Paulus und Silas am Vortag anders aus als gedacht. Schwupps fanden sie sich Anfeindungen ausgesetzt und landeten in einem tiefen Verlies. Nass, dunkel, in der hintersten Ecke mit Holzblöcken festgemacht. Ein Wegkommen unmöglich. Doch die beiden lassen sich nicht den Mut nehmen. Sie singen Lieder und machen so auch anderen Mitgefangenen Mut. Mitten in der Nacht ein Erdbeben, es rumpelt und Steine brechen, Mauern fallen ein. Sogar die Ketten springen entzwei und auch die Holzblöcke fallen auseinander. Was würdest DU in dieser Situation machen – keine Wachen mehr, freie Bahn. Ab und weg – nicht wahr? Doch Paulus und Silas bleiben. Der Hauptmann stürmt herein, will sich selbst ans Leben, weil er denkt, die Gefangenen sind weg. Doch es sind alle da. Für ihn ein bärenstarkes Zeichen, dass sie nicht auf ihre Kräfte setzen, sondern ihrem Gott vertrauen. Er und sein ganzes Haus wollen nun JESUS nachfolgen. Am Morgen kommen die Wärter und wollen die Gefangenen freilassen. Aber Paulus beharrt auf sein Recht als römischer Bürger und fordert eine offizielle Entschuldigung. So kommt es und sie können unbehelligt weiterziehen. Fokuspunkt im BIBEL-TALK: Das Vertrauen auf Gott zahlt sich auch in schwierigen Situationen aus.

DAS WETTER

Wie gehabt. In der Nacht stellenweise Regen. Der Morgen wechselhaft mit einem übergewichtigen Regenanteil. Am späteren Nachmittag dann teils blauer Himmel zur Aufhellung und einem Regenbogen – wenn auch schwach zu erkennen, es zählt – als Hoffnungszeichen. Am Abend zum Redaktionsschluss noch Sonne. Fazit: Die JUNGS halten durch. Kein Grund zur Besorgnis.

